

Bezirksoberliga Herren Nord

SSV Radenbeck-Zasenbeck : SV Sandkamp
Samstag, 08.10.2022, 16:00 Uhr

Gekk tütet den Sieg für den SV Sandkamp ein

Das war eine gute Leistung: Nach rund 3 Stunden stand der 9:5-Auswärtserfolg des SV Sandkamp im Spiel der Bezirksoberliga Herren Nord beim SSV Radenbeck-Zasenbeck endgültig fest. Die Gäste profitierten in ihrem 4. Saisonspiel am Samstagnachmittag unter anderem davon, dass der SSV Radenbeck-Zasenbeck mit einem Ersatzspieler antrat. Eine sichere Bank war an diesem Tag insbesondere das mittlere Paarkreuz des Auswärtsteams, welches alle Einzel ungeschlagen gestaltete und damit zum Erfolgsgaranten wurde.

Der Verlauf im Einzelnen: Ausschließlich einen Satzerfolg verbuchten Lemme / Selent bei ihrer Niederlage gegen Graubaum / Wecke. Glücklicherweise über ihren 3:2-Erfolg gegen Liebert / Kreisch waren anschließend indes die Gastgeber Pörschke / Wichmann. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Das Doppel zwischen Meyer / Heins und Gekk / Lewin endete dagegen mit einem knappen Fünf-Satz-Erfolg für die Gastspieler. Das war eine ganz schön enge Kiste! Die Anzeigetafel zeigte nun ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. 3:2 hieß es dagegen am Ende des nächsten Spiels, als Jan Lemme und Christian Graubaum die Schläger kreuzten. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Christoph Pörschke konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Sebastian Liebert beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Anschließend war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an der Reihe. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Willi Wichmann gegen Tim Wecke. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Stefan Selent bekam seinen Gegner Bastian Kreisch beim deutlichen 9:11, 6:11, 4:11 nicht richtig in den Griff. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Zwischenzeitlich konnte Christoph Meyer zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor am Nachbartisch die Partie gegen Patrik Lewin aber trotzdem klar mit 3:11, 11:8, 5:11, 9:11. Darius Heins bekam seinen Gegner Artur Gekk beim deutlichen 9:11, 11:13, 5:11 nicht richtig in den Griff. Beim Stand von 3:6 gingen die Spitzenspieler des SSV Radenbeck-Zasenbeck und des SV Sandkamp in die Box. Beim wenig später folgenden Erfolg in drei Sätzen gegen Sebastian Liebert zeigte Jan Lemme wiederum seinem Kontrahenten die Grenzen auf. Das war ein souveräner Sieg. Nach verlorenem ersten Satz drehte am Nachbartisch Christoph Pörschke das Match gegen Christian Graubaum und gewann 3:1. In vier Sätzen verlor wiederum Willi Wichmann seine Partie gegen Bastian Kreisch, die anhand der TTR-Werte im Vorfeld offen eingeschätzt werden konnte. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 5:7. Die siegbringende Taktik fehlte Stefan Selent bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Tim Wecke ab dem ersten Ballwechsel. Nach einem Erfolg für Christoph Meyer sah es in dem anhand der TTR-Werte als ausgeglichen eingeschätzten Match kurzzeitig aus, doch konnte er eine Führung mit zwei Sätzen Vorsprung gegen Artur Gekk letztlich nicht ins Ziel bringen. Der Erfolg im letzten Spiel führte somit zum 9:5-Auswärtssieg.

Durch diese Niederlage hat der SSV Radenbeck-Zasenbeck in der Saison nun 0 Saison-Siege, eine Niederlage bei 0 Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 09.10.2022 gegen den TSV Meine an. Für den SV Sandkamp steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TSV Meine am 16.10.2022 vor der Tür, in das mit einem Punkteverhältnis von 5:3 ins Rennen gegangen wird.

Statistik:

SSV Radenbeck-Zasenbeck

Doppel: Lemme / Selent 0:1, Pörschke / Wichmann 1:0, Meyer / Heins 0:1

Einzel: J. Lemme 2:0, C. Pörschke 2:0, W. Wichmann 0:2, S. Selent 0:2, C. Meyer 0:2, D. Heins 0:1

SV Sandkamp

Doppel: Liebert / Kreisch 0:1, Graubaum / Wecke 1:0, Gekk / Lewin 1:0

Einzel: S. Liebert 0:2, C. Graubaum 0:2, B. Kreisch 2:0, T. Wecke 2:0, A. Gekk 2:0, P. Lewin 1:0